

# Berichterstattung an den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden

Entwicklung eines Grundverständnisses zu inklusiver  
Kindertagesbetreuung

Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 29. November 2018



# Inhalte der Berichterstattung zur Entwicklung des Grundverständnisses

- Auftrags- und Zielkontext als Grundlage
- Das Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung
- Zukünftige Bedeutung des Grundverständnisses
- Wirkfelder des Grundverständnisses
- Nächste Prozessschritte
- Aktuelle Anforderungen für den Umsetzungsprozess



# Auftrags- und Zielkontext als Grundlage

- Beschluss des JHA (A0272/16) beauftragt das Amt für Kindertagesbetreuung mit Handlungsempfehlungen zur Übertragung der Modellprojektergebnisse „Eine Kita für Alle“
- Bezugsrahmen sind die Zielstellungen des Kommunalen Aktionsplanes der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:
- „Die inklusive ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung ist für alle Kinder gesichert. Jedes Kind erhält die individuelle Hilfe, die es für seine umfassende Teilhabe benötigt.“



- Teilziel 1: Alle Kindertageseinrichtungen entwickeln ein gemeinsames Verständnis für eine inklusive Bildung, Erziehung und Betreuung.

# Das Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung

- Anliegen des Grundverständnisses:
- stadtweite Verständigung auf eine strukturelle und fachliche Qualität, die inklusive Kindertagesbetreuung für Dresdner Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen genauer definiert.
- Beschreibung einer Zielperspektive kontinuierlicher Qualitätsentwicklungsprozesse, die von Trägern und Einrichtungen, von Eltern, bildungspolitischen, ämterübergreifenden und institutionellen Ebenen mitgetragen und unterstützt wird.
- Beteiligte an der Erarbeitung u.a. Träger und Fachkräfte der Kindertagesbetreuung, Fach-AG Kindertagesbetreuung, Steuerungsgruppe, Expertenbeirat, Modellverbund, Stadtelternrat, Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, ...



# Das Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung

- Wesentlichste Qualitätsparameter:
- Die Dresdner Kindertagesbetreuung bietet für alle Kinder gleichberechtigte **Wahlmöglichkeiten und Zugänge** zu den Angeboten der Kindertagesbetreuung.
- **Bildungsteilhabe** und **Partizipation** aller Kinder werden ermöglicht und entsprechend ihren Bedarfen und individuellen Voraussetzungen so umgesetzt, dass sie für jedes Kind adaptierbar sind.
- Die chancengerechte und selbstbestimmte **Nutzung** sowie aktive **Mitgestaltung** von Angeboten der Bildung, Betreuung und Erziehung ist fachlich und strukturell in den Einrichtungen und in den Kindertagespflegestellen verankert.



# Zukünftige Bedeutung des Grundverständnisses

- Grundlegender Perspektivwechsel: kontinuierliche Anpassung struktureller und fachlicher Rahmenbedingungen
- Grundlage für die Entwicklung von stadtweiten strukturellen und fachlichen Rahmenbedingungen, die eine inklusive Kindertagesbetreuung ermöglichen
- Grundlage der Qualitätsentwicklung mit Trägern, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen, Ämtern, Institutionen um inklusive Bildung, Betreuung und Erziehung für alle Kinder zu ermöglichen



# Wirkfelder des Grundverständnisses

- Bildungspolitische Ebene
- Ämterübergreifende Ebene
- Ebene der Ausbildungsträger
- Trägerebene
- Einrichtungsebene
- Elternebene
- (Sozialräumliche) Kooperationen und Netzwerke
- ...



# Nächste Prozessschritte

- Ableitung stadtweiter strategischer Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre zur Umsetzung des Grundverständnisses (partizipativer Prozess in 2019)
- Beteiligung von fachspezifischen Expertinnen und Experten an der Umsetzungsplanung (bspw. für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf)
- Einflussnahme auf adäquate Entwicklungen auf Landesebene (insb. Landesjugendamt)





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

